



SEBASTIAN NIKLAUS

ISBN 978-3-923302-30-7

ACHAMOTH VERLAG

Hirtengärten 7
D-88696 Owingen-Taisersdorf
Tel. 07557-820 630 Fax -820 631
info@achamoth.de, www.achamoth.de

Was ist Hermetismus?

Eine Untersuchung der christlichen Hermetik
Valentin Tombergs
im Licht der Initiationserkenntnis Rudolf
Steiners

ACHAMOTH VERLAG

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Zitat Niklaus: „Die Schüler des Großen Hermes hatten ihre seelischen Kräfte des Denkens, Fühlens und Willens auf der Erde so zu läutern und zu gestalten, dass sie sich nach dem Tode mit dem Sonnenwesen vereinigen konnten ... jetzt [nach dem Ereignis von Golgatha], da die ‚Größte aller lebendigen Analogien von Oben und Unten‘ in unserer Mitte lebt, kann die Seele ... schon darauf hinarbeiten, sich hier auf der Erde mit dem erhabenen Sonnenwesen zu vereinigen. Das Ziel des modernen Hermetismus ist es daher, hier auf der Erde einen lebendigen Bezug zu derjenigen Inspirationsgemeinschaft aufzubauen, die um das Zentrum dieser Ich-Bin-Wesenheit wirkt.“

In klaren Begriffen und kurzen Charakterisierungen führt uns der Autor dieses sehr instruktiven Büchleins des Weiteren an das Wesen der „Läuterung“, an das Erleben der *inneren Ruhe* und an die Zusammenhänge der *Intuitionsfähigkeit* heran. Kurz und bündig deutet er die vier ersten Bilder des Taro als die ersten Schritte auf einem geistigen Übungsweg, nämlich ein würdiges Heruntertragen von dem „Oben“ in das „Unten“.

Dem Autor gelingt es, eine Brücke zwischen dem Taro und Steiners Werk „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?“ zu bauen, dadurch, dass er in beiden den rosenkreuzerischen Prozess aufzeigt:

Steiner: „Zu betonen ist, dass der Geheimforscher sich nicht in ein Nachsinnen verlieren soll, was dieses oder jenes Ding *bedeutet*. ... Was die Dinge bedeuten, das soll er nicht mit dem spekulierenden Verstande ausmachen wollen, sondern er soll es sich von den Dingen selbst sagen lassen.“ (GA 10, S. 46-47).

Zitat Niklaus: „Die Bilder [des Taro] und die Erläuterungen führen das Denken zu bestimmten Inhalten und auf diese soll er [der Meditand] sich konzentrieren ... Die Tätigkeit des Denkens wird also in

der Konzentration gehemmt ... Dieses Opfer des Denkens führt zu der Fähigkeit des ‚Über Geist-Erschauen in Gedankenruhe‘, wie es in der dritten Strophe der so genannten ‚Grundsteinmeditation‘ von Rudolf Steiner heißt. Durch die Ruhe – also die Hemmung der ‚Eigenbewegung‘ – wird das Innenleben des Schülers in die Lage geführt, die ‚Bewegung der Wahrheit‘ in sich aufzunehmen.“

Ohne die Führung dieser so erlebten „Wahrheit“, der sonnenhaften Christuswesenheit – so Niklaus – wird „... unser Bewusstsein ohne Leben bleiben, und das Leben wird nicht von Bewusstseinsklarheit durchdrungen werden können“.

Es ist wohl kaum möglich, die Botschaft des Hermetismus in dieser Kürze klarer und deutlicher hinzustellen, als es dem Autor dieser Arbeit gelungen ist.

ISBN 978-3-923302-30-7

Heft, 30 Seiten, € 6,00

*

Dr. phil. Sebastian Niklaus studierte Philosophie, Religionswissenschaft, Psychologie und Betriebswirtschaft in München, Wien und Hagen. Zentrale Themen waren zunächst Erkenntnistheorie, Gehirnforschung und tibetischer Buddhismus. In seiner Promotion im Rahmen eines Graduiertenkollegs arbeitete er hierbei an der Klärung des Übergangs von einer quantitativen zu einer qualitativen Betrachtungsweise der Wirklichkeit. Letztgenannte hat er sich durch das Studium der Werke von Rudolf Steiner und Valentin Tomberg angeeignet.

Nach seiner Tätigkeit an einem Gymnasium ist er zurzeit Mitarbeiter eines Unternehmens in der Schweiz.